

Lokales

Redaktion



Telefon: 0 41 01 / 535-6121

Kompakt

Gartenabfall entsorgen

SCHENEFELD Die Sammelstelle für Gartenabfälle am Mühlendamm ist am Sonnabend, 30. August, wieder geöffnet. In der Zeit von 8 bis 12 Uhr kann gegen Vorlage einer gültigen Gartenabfallmarke Grünschnitt kostenlos abgegeben werden. Die Abfallmarken gibt es im Bürgerbüro am Holstenplatz.

Sprechstunde im Rathaus

SCHENEFELD Der Seniorenbeirat bietet am Dienstag, 2. September, eine Sprechstunde im Rathaus am Holstenplatz an (Zimmer 108). Zeit: 14.30 bis 15 Uhr. Anschließend lädt der Seniorenbeirat zu einer öffentlichen Sitzung ein.

Sportangebot für Senioren

SCHENEFELD „Aktiv 70 plus“: Blau-Weiß 96 bietet ab Dienstag, 2. September, einen Kursus für Senioren an. Trainiert wird ab 14.30 Uhr in der Sporthalle Achter de Weiden. Sieben Übungseinheiten sind geplant. Das Angebot richtet sich auch an Menschen, die länger nicht mehr sportlich aktiv waren. Blau-Weiß-Mitglieder zahlen sieben Euro, ansonsten betragen die Kosten 33,60 Euro. Anmeldungen nimmt Blau-Weiß unter der Nummer (040) 84 05 44 86 entgegen.

Frage des Tages

Wie stehen Sie zur Legalisierung von Cannabis?



Geiger **Matthias Pufall** aus Schenefeld: „Ich bin aus ethischen Gründen dagegen, Cannabis zu legalisieren.“

Grüne wollen erste Fahrradrouten für die Stadt

SCHENEFELD Radfahren in Schenefeld – nicht immer ein Vergnügen. Die Grünen machen sich dafür stark, die Stadt attraktiver für Radfahrer zu gestalten. Jetzt soll eine erste Fahrradrouten in Schenefeld ausgewiesen werden, die die Siedlung mit dem „Stadtzentrum“ verbindet. Über den Grünen-Vorstoß

wird am Donnerstag, 28. August, im Stadtentwicklungsausschuss beraten (Beginn: 19 Uhr im Rathaus).

Für die Grünen nur der Auftakt. „Da das Straßennetz von Schenefeld überwiegend aus Tempo-30-Zonen und nur wenigen Hauptverkehrsstraßen besteht, können Fahrradrouten ausgewiesen

werden, welche Quartiere und Ziele bei nur minimaler Berührung von Hauptverkehrsstraßen miteinander verbinden“, sagt Grünen-Fraktionschef Mathias Schmitz. Die von den Grünen vorgeschlagene erste Route für Radfahrer (Kreuzweg, Jahnstraße, Rosenweg, Tulpenweg, Moorweg, Querung

der Lornsenstraße im Kreis, Parkgrund, Altonaer Chaussee) ist im Prinzip schon nutzbar. Hier geht es vor allem um Verbesserungen. So sollen die Übergänge zwischen Kreuzweg und Jahnstraße sowie Jahnstraße und Rosenweg durch Bordsteinabsenkungen und Beseitigung von Barrieren erleich-

tert werden. Geht es nach den Grünen, wird die Route schon 2015 umgesetzt.

Zudem soll die Stadt für einen Rad- und Fußweg zwischen Parkgrund und „Stadtzentrum“ auf der Kiebitzweg-Seite einen Vorschlag zur Lückenschließung erarbeiten und die Kosten ermitteln. *brh*

Sprache – ganz leicht gemacht

Stadt, Lebenshilfe und AG Barrierefreiheit setzen ein Zeichen für Inklusion / Informationen werden durch Bilder verständlicher aufbereitet

SCHENEFELD Einfach, klar, verständlich: Schenefeld übernimmt in puncto Inklusion eine Vorreiterrolle. In Zukunft sollen wichtige Informationen sprachlich aufbereitet werden, dass sie auch für Menschen mit Behinderung einfach zu verstehen sind. Es geht beispielsweise um die Sprechstunden von Bürgermeisterin Christiane Küchenhof, Bürgervorsteherin Gudrun Bichowski und Schiedsmann Kai Schüler. Es geht um die Versteigerung und die Einwohnerversammlung. Um Termine, die immer wieder kehren.

Sprache soll keine Barriere sein

Leichte Sprache: Damit haben sich die AG Barrierefreiheit und die Lebenshilfe Schenefeld in den vergangenen Wochen intensiv beschäftigt. Das Ergebnis wird schon bald in den sieben öffentlichen Schenefelder Schaukästen zu sehen sein. Bunte Bilder und Piktogramme werden lange Textpassagen ablösen. „Ziel war es, die Informationen auf das Notwendigste zu beschränken“, sagt Bernd Stehnerberg von der Lebenshilfe. Thema, Uhrzeit und Ort werden in Zukunft durch die Sprache der Bilder transportiert, ergänzend zu ganz kurzen Textinformationen.

Der Anstoß für das Projekt kam aus dem Rathaus. Friederike Pavenstedt von der AG Barrierefreiheit hatte auf die Sprachbarrieren hingewiesen. Die Bürgermeisterin



Die AG Barrierefreiheit, die Lebenshilfe, der Seniorenbeirat und die Stadt Schenefeld setzen sich für eine verständliche Sprache ein. *BRH*

griff die Idee auf – und wusste sie bei der Lebenshilfe und der AG in sehr guten Händen.

Küchenhof sprach gestern bei der Präsentation von einem „tollen Anfang“ und „vielen guten Anregungen“. Sie sicherte zu, diese auch kurzfristig umzusetzen. In den Bereichen, in denen es geht. Sie wies aber darauf hin, dass die Stadt bei Veröffentlichungen rechtliche Vorgaben beachten müsse. Nicht alles könne in leichte Sprache

„übersetzt werden“. Sprache als Barriere: Das soll in Schenefeld die Ausnahme sein. Denn nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern auch Ältere und Personen, für die Deutsch eine Fremdsprache ist, sollen von dem Projekt profitieren.

Auch der Seniorenbeirat ist mit im Boot. „Fantastisch. Das hilft wirklich“, sagte der Vorsitzende Eckhard Vogelberg.

Christian Brameshuber

BILDER UND SYMBOLE EINSATZ AUCH IN DER POLITIK

Die „Leichte Sprache“ vereinfacht Inhalte auf das Wichtigste und Einfachste, um sie auch für Menschen mit Behinderung verständlich aufzubereiten. So sollen stets kurze, bekannte Wörter genutzt werden, die in kurzen Sätzen zusammengefasst werden. Außerdem ist der Satzbau einfach gehalten und nicht durch eingeschobene Nebensätze gestreckt. Die Schrift ist, um leicht erkennbar zu sein, groß und klar geschrieben. Es werden Bilder und Symbole genutzt, um Inhalte noch einfacher darzustellen und zu verdeutlichen. Nicht nur die Lebenshilfe sondern auch die Bundeszentrale für politische Bildung stützt sich für die „Leichte Sprache“ im Rahmen der Politik ein. Auf der Internetseite der bpb, werden politische Themen wie Europawahl und andere politische Themen in „leichter Sprache“ erklärt.

> www.bpb.de

Ein Fest für alle Schenefelder

SCHENEFELD 60 Jahre Meissner Spielmannszug, 20 Jahre Wohnanlage Krähenhorst, 15 Jahre Kräla-Treff und Kräla-Jugendzeitung: Vier Anlässe, eine Feier – und zwar für alle Schenefelder. Das Programm für die große Party am 20. September steht. Ab 11.30 Uhr wird an der Alten Landstraße gefeiert und gespielt. Mit dabei ist die Freiwillige Feuerwehr mit einem Fahrzeug, der Humorist Frank Grünberg und der Meissner Spielmannszug. Er eröffnet das Fest und

wird ab 19 Uhr auch den großen Laternenumzug begleiten.

Die Besucher dürfen sich auf Torwandschießen und Kinderschminken freuen. Ein Bus der VHH wird verziert und ab 17.30 Uhr das „längste Bild von Schenefeld“ gemalt. Die Cafeteria im Kräla-Treff ist von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Kuchen Spenden sind erwünscht. Bürgermeisterin Christiane Küchenhof wird das Fest als Schirmherrin um 12 Uhr offiziell eröffnen. *acq*

Liedertafel bittet zum Grillen

SCHENEFELD Die Liedertafel Frohsinn lädt für Mittwoch, 10. September, zu einem Grillfest. Und zwar nicht nur Mitglieder und Freunde, sondern alle, die den Männergesangsverein in gemütlicher Runde kennen lernen möchten. Los geht es um 18 Uhr im Gemeindesaal der Paulskirche (Gorch Fock-Straße). Anmeldungen sind bis Dienstag, 30. August, unter den Telefonnummern (040) 830 50 74, (040) 834 232 und (040) 830 64 33 möglich. *brh*

Neues Angebot: Yoga für Kinder

SCHENEFELD „Yoga für Kinder“ lautet ein neues Angebot der Familienbildung Wedel. Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren und Schulkinder sollen ihre Konzentration und die Fähigkeit zur Entspannung schulen. Ganz spielerisch, eingebettet in kleine Geschichten, wird Yoga unterrichtet. Denn auch Kinder sind ebenso Stressfaktoren ausgesetzt wie Erwachsene. Yoga bietet auch den Kleinsten schon einen guten Ausgleich. Los geht es am Donnerstag, 28. August,

um 16 Uhr beziehungsweise um 16.55 Uhr. Die Kosten betragen 32,40 Euro, Schulkinder zahlen 43,20 Euro. Beide Kurse finden im Kindergarten Rasselbande, Achtern dieck 6 statt. Auch das Fitnessangebot der Familienbildung Wedel wurde erweitert. Dienstags um 20 Uhr startet „Jetzt tu ich wieder was für mich“. Alle Anmeldungen können telefonisch unter der Nummer (041 03) 80 32 980 oder auf der Website der Familienbildung erfolgen.

> www.familienbildung-wedel.de